

WIEDER DAHEIM ...

... bei **Herbert Nitsch**. Der dreifache Weltrekordhalter im Apnoetauchen wohnt zwar immer noch im Turm - hat aber seine Dachterrasse in ein Pflanzenmeer verwandelt

Die Frisur sitzt noch so perfekt wie damals vor zehn Jahren ... Auch das Gesicht des Weltrekordhalters im Apnoetauchen ist, bis auf ein paar kleine Fältchen, gleich geblieben. Das Tauchen ohne Sauerstoffflasche scheint ein Jungbrunnen zu sein. Herbert Nitsch, aus der Fachpresse auch als „Flying Fish“ bekannt, gilt mit seinen 25 Weltrekorden als der „Michael Schumacher des Apnoetauchens“. Aktuell hält der gebürtige Wiener

„Den Wildwuchs auf der Terrasse würde ich mir auf meinem Kopf wünschen“

drei Weltrekorde in drei verschiedenen Apnoe-Disziplinen. Um seiner Berufung zu 100 Prozent nachkommen zu können, hat sich der Austrian-Arrows-Pilot vor vier Jahren auf Teilzeit setzen lassen und arbeitet somit nur mehr zu 60 Prozent im Cockpit.

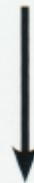
Genauso wenig wie Nitsch hat sich auch seine große Penthouse-Wohnung nahe des Kaiserwassers in Kaisermühlen verändert - bis auf die riesige Terrasse, die sich in den letzten Jahren zu einem wahren Dachdschungel gemauert hat. Und auf die der 36-jährige mit grünem Daumen ein wenig neidvoll blickt. „Diesen Wildwuchs da draußen würde ich mir auf meinem Kopf wünschen“, sagt Nitsch schmunzelnd. Aber er meint es sicher nicht so. Denn mit solch einer Haarpracht würden auch die Weltrekorde baden gehen ... www.herbertnitsch.com



1999

NITSCH 1999

Im Salon seiner Penthouse-Wohnung in Kaisermühlen. Damals noch mit (fast) unbegrünter Terrasse



NITSCH 2009

Gleiche Wohnung, gleiche Frisur - aber die Beton-Terrasse hat sich in einen Dachdschungel verwandelt

2009

